



## Autoren der Landesliteraturtage 2021 – Teil IV

„Fabriken. Kirchen. Bibliotheken.“ lautet das Motto der Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021. In dieser Woche möchten wir zwei Lesungen und ihre Autoren vorstellen, die sich zum einen intensiv mit der (industrie-)geschichtlichen Tradition der Region auseinandersetzen sowie das Thema „Kirche“ literarisch aufarbeiten.

Ausführliche Informationen zum gesamten Programm finden sich unter:

[www.landesliteraturtage2021.de](http://www.landesliteraturtage2021.de)

### PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin  
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114  
Mobil 0176-34 57 11 48

[c.tennler@vereinigtedomstifter.de](mailto:c.tennler@vereinigtedomstifter.de)  
[presse@vereinigtedomstifter.de](mailto:presse@vereinigtedomstifter.de)

[www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

### MARCO ORGANO / ANDRÉ SCHINKEL / OLAF WISCH

Am **4. November** widmen sich bei der Lesung „Hier hat Jesus Arbeiterhände“ in der **Lutherkirche Weißenfels** gleich drei unserer Autoren dem Thema „Kreuz und Arbeit“. André Schinkel, Olaf Wisch und Marco Organo nehmen in ihrer Prosa und in ihren Gedichten darauf Bezug, ohne streng dokumentarisch zu arbeiten.

**Marco Organo** findet seine Metaphern zuerst in der Kindheit und bei der Feldarbeit und dann in den individuellen Leistungen und skurrilen Begebenheiten der Sportwelt und spürt so Glück und Unglück der „Leibesübungen“ und den damit verbundenen Hoffnungen nach.

Er wurde 1980 in Merseburg geboren und arbeitet heute als Autor und Übersetzer in Halle.

**André Schinkel** wendet sich – nach einer Ausbildung zum Rinderzüchter – der Archäologie und Germanistik zu. Er sucht so neue Ansichten und einen sensibleren Blick auf die Landschaft seiner Herkunft, die er selbst gerne als „Kursachsen“ bezeichnet. In dieser Landschaft findet er konkrete Orte, die er mit geliebten Menschen teilt, an denen er also Ort und Mensch liebevoll verbindet.

Er wurde 1972 im sächsischen Eilenburg geboren. Heute lebt und arbeitet er als freier Autor, Lektor, Herausgeber und Redakteur in Halle.

Erstaunlicherweise ist es **Olaf Wisch** – der Pfarrer der Luthergemeinde Halle – der in seinen Gedichten oft Begriffe aus der Chemie zu Metaphern macht. Er ist ebenfalls im „Chemiedreieck“ großgeworden und teilt somit die Erfahrungen einer Kindheit in einer industrialisierten Landschaft. Wie er das mit seinem Glauben verbindet, wird in seiner literarischen Arbeit zum spannungsreichen Diskurs.

Olaf Wisch wurde 1973 in Lutherstadt Wittenberg geboren. Seit 2007 ist er in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland als Vikar und Pfarrer zuerst in Thüringen und gegenwärtig in Halle als Pfarrer und Krankenhausseelsorger beschäftigt.

## ERNST-ALBERT NAETHER / PETRIK WITTIKA

Ein ganz besonderes Kapitel der Zeitzer Industrie- und Wirtschaftsgeschichte ist am **11. November** Thema der **Buchvorstellung und Lesung von Ernst-Albert Naether und Petrik Wittwika in der Zeitzer Michaeliskirche**.

Unter dem Titel „Zeitz – Kinderwagen für Millionen: Erfolgsgeschichte(n) aus über 150 Jahren“ begeben sich beide auf die Spuren der Geschichte der Zeitzer Kinderwagenproduktion. Kinderwagen sind in Zeitz über den beachtlichen Zeitraum von mehr als 150 Jahren am laufenden Band entstanden. Wie kein anderer Gebrauchsgegenstand haben sie die Entwicklung der mitteldeutschen Industriestadt geprägt und positiv begleitet; Zeitz wurde überregional zum Synonym für den Kinderwagen.

Darüber, wie das Wirken der Unternehmerpersönlichkeiten, allen voran Ernst Albert Naethers (1825-1894), des Begründers der deutschen Kinderwagenindustrie, und dessen Nachfahren die Stadt nachhaltig prägte, wird **Ernst-Albert Naether** sprechen, Urenkel des Firmengründers und gemeinsam mit seiner Schwester Gloria-Maria Holzhey geborene Naether Herausgeber des neuen Buches.

**Ernst-Albert Naether** wurde 1936 in Zeitz geboren und lebte dort bis 1948. Naethers neue Heimat wurde Hamburg. Als Diplom-Psychologe gründete und leitete er über 3 Jahrzehnte ein psychologisches Marktforschungsinstitut. Seit 2013 ist Naether Domherr – jetzt Ehrendomherr – der Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz.

Als Autor der neuen Publikation zur Zeitzer Stadtgeschichte trägt **Petrik Wittwika** Spannendes, Episodenhaftes und bislang Unbekanntes aus der Geschichte der verschiedenen Firmen vor, deren historische Aufarbeitung größtenteils auf bislang unbekanntem Quellenmaterial beruht.

**Petrik Wittwika** widmet sich seit Jugendtagen der wechselvollen Geschichte des über 1050 Jahre alten Zeitz, der südlichsten Stadt Sachsen-Anhalts, wo er 1981 auch das Licht der Welt erblickt hat. Er studierte nach dem Abitur und Wehrdienst Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Leipzig. Nach erfolgreichem Abschluss seines Lehramtsstudiums arbeitet er seit 2007 im sächsischen Oberschuldienst.

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Gemeinsam mit der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis und in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. richten die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz vom 30. Oktober bis zum 13. November 2021 die Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 aus. Dieses Projekt ist möglich durch die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Landesliteraturtage finden bereits zum 30. Mal statt – und auch in diesem Jahr soll auf das abwechslungsreiche literarische Schaffen im Land und die Autoren und Autorinnen aus Sachsen-Anhalt aufmerksam gemacht werden. Die Beteiligten wollen, neben der Förderung der Autoren, aber auch die Literaturtage für die Menschen gestalten, für die sie gedacht sind: das Publikum, die Leser und Zuhörenden. Nachhaltigkeit ist da ein wichtiges Stichwort, das allen Beteiligten am Herzen liegt.

Das Motto der Landesliteraturtage lautet in diesem Jahr „Fabriken, Kirchen, Bibliotheken“ und weist damit auf die Vielfalt der literarischen, aber auch der (industrie-)geschichtlichen Tradition und die herausragenden Bibliotheken hin, die gemeinsam die Veranstaltungsregion ausmachen.

## FINANZIERUNG DES PROJEKTES

Die Maßnahme wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



SACHSEN-ANHALT **#moderndenken**

Das Projekt wird unterstützt durch die Sparkasse Burgenlandkreis, dem Verein Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter und durch E.-A. Naether und Dr. G & G Holzhey.

## KOORDINATORIN DER LANDESLITERATURTAGE

Dr. Margarete Schweizer  
Tel: 0172 / 2604431  
m.schweizer@vereinigtedomstifter.de